

Vermischtes.

Ein Kapitel Menschlichkeit. Unserem Dänischer Partei-Blatt, der „Freien Presse“, entnehmen wir folgenden Brief einer Regerin aus Oklahoma (U.S.A.): „Erlauben Sie mir, mit einer bescheidenen Gabe an der Ernährung der unglücklichen Kleinen mitzuhelfen. Ich bin sehr arm und krank. Ich weiß, was Hunger und Kälte heißt. Beides habe ich gelitten. Und ich bin eine Mutter von sieben Kindern, die immer hart arbeiten müssen, um ihr Brot zu verdienen. Eine Mutter afrikanischer Abstammung, aber eine Christin. Ich muß immer an meinen armen Jungen denken, wie er übers Wasser in den Krieg mußte. Hunger, Kälte, Tod haben ihn erwartet. Bitte nehmen Sie meinen Dollar, wenn er zu etwas gut ist. Das ist alles, was ich tun kann, denn ich bin nur eine arme Negessin, aber ich habe den Ruf an Amerika in den Zeitungen

gelesen. Ich fühle mich als Amerikanerin, bin ich doch in diesem Lande groß geworden.“ — Eine andere Zuschrift lautet: „Inliegende neun Schilling sind der ganze Wochenlohn einer farbigen Wäscherin, die zur Ernährung der hungrigen Kinder beitragen will.“ — In einem weiteren Brief heißt es: „Ich bin ein Negier und nur ein armer Handwerker, aber mein Herz gebietet diesen Kindern. Hier haben sie etwas, um eines von ihnen zu retten. 12 Jahre lang wird meine Familie von Krankheit heimgesucht, und oft habe ich mehr gebraucht, als ich verdienen konnte, um für alles aufzukommen. Aber da muß ich helfen, selbst wenn es uns weh tut. Beiliegend 20 Schilling.“ — Das Mitgefühl mit der Not der deutschen Kinder, das aus diesen Zeilen und Worten der Schwarzen spricht, sollte unseren besitzenden Klassen die Schamröte ob ihrer demgegenüber unmenchlich gefährlichen Schlemmereien ins Gesicht treiben.

Der Verbrauch an geistigen Getränken im deutschen Reich vor dem Kriege betrug etwa 4 Milliarden Liter (schätzl.). Die großen Trinkergesellschaften, die Regierung bekanntlich zu zahlreichen Verordnungen bei der Mobilmachung; die Knappheit der Rohstoffe wirkte im gleichen Sinne, es kam zu einer sehr bedeutenden Einschränkung der Alkoholverzeugung. Trunkenheit wurde selten, die Irrenanstalten brauchten nur noch wenige geistige Getränke. Kinder in ihre Mütter aufzunehmen. Nach dem Zusammenbruch regte man sich wieder und erreichte eine Freigabe größerer Mengen von Getreide, Kartoffeln und Zucker für die Herstellung geistiger Getränke. Bayern siegt im Kampfe um sein Volk, und die anderen Länder folgten bald hinerdrein. Amerika, der eigentliche Sieger im Weltkrieg, ging den umgekehrten Weg: es schaffte durch freien Volkswirtschaft den Alkohol in seinen Grenzen ab!

Durch den VII., vom Oberverwaltungsamt mit Wirkung vom 18. Mai 1921 genehmigten Nachtrag zur Kassenanweisung ist eine Änderung des § 18 Biffer 1 (Erhöhung des Betrages für Spielstätten) und des § 30 (Gewährung von Leistungen an Familienangehörige der Versicherten) erfolgt. Druckfläche des Nachtrages können im Geschäftslokal, Japengasse 82, in den Dienststunden in Empfang genommen werden.
Der Vorstand (4471)
der Allgemeinen Ortskrankenkasse in Danzig.

Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper.
Dienstag, den 7. Juni 1921, abends 7 Uhr.
Neu einstudiert!

Wenn der junge Wein blüht

Vorstellung in 3 Akten von Björnstjerne Björnson.
In Szene gesetzt von Oberregisseur Hermann Herz.
Inszenktion: Emil Merner

Wührin Anst.	Carl Brückel
Frau Anst.	Frieda Reginald
Marna	Dora Ottenburg
Hilbert	Maria Lichtenstein
Selene	Maria Ausmann
Druckh. Frau Anst.	Ferdinand Resert
Wolke, ihre Tochter	Frika Jels
Karl Sonntag	Leibar Fähring
Gunda	Eola Dösch
Joscha	Hella Boelcke
Maria	Frieda Werner
Ein Diener	Curd Preussloß

Ende 9^{1/2} Uhr.

Mittwoch, abends 7 Uhr. „Die Waise.“
Schwank in 3 Akten.
Donnerstag, abends 7 Uhr. „Wenn der junge Wein blüht.“
Freitag, abends 7 Uhr. Ermäßigte Preise. „Alte Helberberg.“ Schauspiel.
Sonnabend, abends 7 Uhr. „Wenn der junge Wein blüht.“
Sonntag, abends 7 Uhr. Zum 1. Male: „Die Weber.“ Schauspiel.

MODERNE KUNST LICHTSPIELE
LANSFUHR
AM MARKT

Nur 3 Tage
der Riesenschlager:
Der Fluch der Menschheit!
12 Akte
Ein modernes Großstadtdrama aus dem Leben einer schönen Frau.
Das große Lustspiel
Die Prinzessin vom Nil!
mit Lya Mara.
Der größte Lachserfolg. (4474)

Linden-Restaurant und Café

Altstädter Graben 93 gegenüber der Markthalle
Tel. 2908

Gemütlicher Familienaufenthalt
Täglich von 8 bis 11 Uhr:
erstklassiges Künstlerkonzert

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit
Gutgepflegte Biere Vornehme Weinlese

Moderne fertige Anzüge Gummi-Mäntel, Schlüpfer modern gestreifte Hosen

höchst preiswert (4473)
Altstädter Graben 93/97
Eingang Kl. Mählengasse
J. Czerninski, Danzig.

Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind
billig und erfolgreich.

In meinen Verkaufsgeschäften kostet nach wie vor:

Vollmilch	1.60 Mk. p. Ltr.
Magermilch, süße	1 Mk. p. Ltr.
Buttermilch	1 Mk. p. Ltr.

Feinste Tafelbutter tägl. frisch

- Sorte 17 Mk. p. Pfund
- Sorte 15 Mk. p. Pfund (4476)

in bester Friedensqualität.

Vollmilch in den ganzen Tag bis nachm. 5 Uhr vorhanden.
Molkerei Friedrich Dohm.

Neues Operetten-Theater

Dir.: Paul Benemann.
Heute und folgende Tage
Anfang 7.30 Uhr Anfang

Großer internationaler Ringer-Wettstreit
um den großen Preis von Danzig im Betrage von 10000 Mark in bar.

Monte Dienstag (7. Tag) ringen:
Meister Ernst Siegfried Deutsch-
ringer gegen Fred Schmitz, Westfalen.
Fokrieffke gegen Welt Stalling
Danzig Meister

Entscheidungskampf:
Mac Donald, Schottland gegen
Tornow, Champion von Finnland.

Vor den Ringkämpfen das glänzende
Varieté-Programm!

Vorverkauf im Deumhaus, Langgasse.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfa: g 7^{1/2} Uhr.
Libelle
Musik, Gesang, Tanz.

Fordern Sie überall
750 Rähmlicher Shao
pro Paket
in verbesserter Qualität
vorzüglich für Pfeife und Zigarette.

Tabakfabrik B. Schmidt Nachf., Danzig, Rähm 18
Telefon 3127.
Fabrikniederlage Danzig-Schildweg, Karthäuserstraße 113
Telefon 2747. (4613)

„JUGEND“
ILLUSTRIERTE WOCHENSCHRIFT
FÜR KUNST UND LEBEN
VIERTELJAHR: PREIS 1,50 MARKEN
EINZELNUMMERN 20 MRK.
VERLAG DER „JUGEND“ MÜNCHEN

Fahrräder
Brennabor, Wanderer, Märkopp u. and. nur erstkl. Orig.-Maschinen in bester Ausstattung u. groß. Auswahl.
Mäntel und Schlaufe, Continental, Gotha, Harburg, Wien, Husson usw. zu namend. billigen Preisen.
Zubehör und Ersatzteile, Ketten, Ped., Lenker usw.
Reparaturen nachgem., schnell u. billig.
Gustav Ehms,
Fahrradgroßhandlung,
nur 1. Damm 22-23
Ecke Dretzgasse. (4067)

1 gutes Unterbett, 1 Bettgestell, 1 etc. Ofen fortzugsalber zu verk. Schmiedke, Baumgartensch-gasse 22, part. (7)

Wer kauft
Pelzabfälle?
Offerten unt. V. 290 an die Exped. dies. Zeitung. (7)

Genossen, Leser und Bestimmungsfreunde
Geschäfte,
die nicht in
Eurer Zeitung inspe-
rieren, verzichten auf
Eure Landschaft! Be-
rückichtigt daher bei
Euren Einkäufen
nur die
Interenten der
„Danziger Volksstimme“.

Ausführung sämtlicher
Druck-Aufträge
für den Geschäfts-
und Familienbedarf
Massenaufgaben
in kürzester Frist

Stimme
Organ der werktätigen Bevölkerung
Danziger Volksstimme
4473-4474, Danziger Graben 6, Tel. 2908

Reichste Auswahl in
**Gewerkschafts- und
Parteiliteratur**
Jugendschriften
Unterhaltungselektüre

Nicht Vorhandenes wird um-
gehend besorgt durch unsere
Buchhandlungen
Am Spendhaus Nr. 6 — Paradiesgasse Nr. 32